

---

## Leitfaden Corporate Language

- I. Vorwort
  - II. Zielgruppen, Verbindlichkeit und Gültigkeitsbereich
  - III. Verfügbarkeit und Änderungen des Leitfadens
- 
- 1. Wording: Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
  - 2. Regelung von Schreibweisen und Inhalten
  - 3. Sprachliche Gleichbehandlung
  - 4. Abkürzungen

---

### I. Vorwort

Eine Organisation, die so viel spricht und schreibt, die an so vielen Orten präsent ist und jeden Tag so viele Kontakte mitgestaltet wie die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, wird von vielen Menschen wahrgenommen (Fremdbild, Image). Sie ist einerseits erkennbar an ihrem Erscheinungsbild, zum anderen an den Inhalten, die sie kommuniziert. Durch das Corporate Design (CD) bekommt sie ein einheitliches grafisches Gesicht. Die Corporate Language (CL) ist die Sprache eines Unternehmens und beschreibt seinen Sprachstil/seine Sprachkultur.

Festlegungen zum visuellen Erscheinungsbild der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH (Logo, Farben, Schriften, Formen) sind im [CD-Manual Print](#) getroffen. Der vorliegende Leitfaden Corporate Language fasst die grundlegenden Merkmale für das sprachliche Erscheinungsbild unserer Organisation zusammen: von der korrekten Firmierung über die Verwendung von Abkürzungen bis hin zur sprachlichen Gleichbehandlung.

### II. Zielgruppen, Verbindlichkeit und Gültigkeitsbereich

Der Leitfaden Corporate Language richtet sich an alle Mitarbeiter/innen und extern Beauftragten der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, die Texte verfassen, E-Mails und Briefe schreiben, Präsentationen halten, Gespräche führen.

Die Leitlinien betreffen die Gesamtheit der gesprochenen und geschriebenen Wörter und Sätze und finden Anwendung in der internen und externen sprachlichen Kommunikation, wie z.B. für Telefongespräche und Ansagen, Briefe, Flyer und Broschüren, Mails und Präsentationen, im Internet und Intranet, in Rechnungs- und Mahntexten, Konzepten oder Angeboten, bei Beratungs- und Bewerbungsgesprächen sowie in Gesprächen über die Organisation außerhalb der Arbeit.

Der Leitfaden Corporate Language gilt für sämtliche Produktionen (Korrespondenz, Print, Web) in Verbindung mit dem CD-Manual | Print. Textentwürfe für Veröffentlichungen, Flyer, Websites werden mit der Serviceeinheit Unternehmenskommunikation abgestimmt (Kaj Bergmann | E-Mail: [bergmann@pfefferwerk.de](mailto:bergmann@pfefferwerk.de), Fon: 443 83 – 440).

### III. Verfügbarkeit und Änderungen des Leitfadens

Der Leitfaden Corporate Language steht in der aktuellen Version im Intranet zur Verfügung. Nach Veröffentlichung des Leitfadens können Ergänzungen, Anregungen und Erfahrungen im Umgang mit dem Leitfaden an die SE Unternehmenskommunikation gesendet werden.

## 1. Wording: Pfefferwerk | Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Der offizielle, im Handelsregister eingetragene Name lautet **Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH - Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Stadtkultur**. Auf Verträgen, Vereinbarungen sowie auf den Briefbögen wird der Name in voller Länge eingesetzt.

In der Korrespondenz, in Konzepten, Veröffentlichungen und auf Drucksachen wird der vordere Teil des Namens vollständig und konsequent als Wortmarke verwendet: **Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**. Der Name wird in seinen drei Bestandteilen grundsätzlich nicht abgekürzt. Dabei sind die Anfangsbuchstaben groß zu schreiben, und vor GmbH steht ein kleines g.

In Überschriften und Titeln wird Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH stets ausgeschrieben und kann nicht durch ein Logo ersetzt werden. Im internen Sprachgebrauch kann auf das gGmbH verzichtet werden, nicht jedoch auf den „Doppelnamen“, da die alleinige Bezeichnung „Pfefferwerk“ als Abgrenzung zu namensähnlichen Verbund-Firmen (Stiftung Pfefferwerk, Pfefferwerk Aktiengesellschaft, Sportverein Pfefferwerk) nicht ausreicht. Die alleinige Bezeichnung „Stadtkultur“ ist ebenfalls zu vermeiden.

Die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist weiblich. In folgenden Wortlauten/Texten heißt es, nach der Nennung des Namens, sie. Wird der Name umschrieben, wird daher vorzugsweise auch ein weiblicher Begriff verwendet, wie (gemeinnützige) Organisation, Gesellschaft oder Dienstleisterin.

In Wortverbindungen wird Pfefferwerk, gekoppelt mit einem Bindestrich ohne Leerzeichen, verwendet, z.B. Pfefferwerk-Einrichtungen, Pfefferwerk-Kita, Pfefferwerk-Projekte. Eine Ausnahme bildet der Eigenname Pfefferwerk Verbund (ohne Bindestrich), Pfefferwerk Verbund-Organisationen.<sup>1</sup>

### 1. Regelung von Schreibweisen und Inhalten

|  |   |
|--|---|
| <b>Formulierungen</b>  |   |
| Sie müssen einfach, klar und für die jeweilige Zielgruppe/ Adressaten verständlich und dem Anlass angemessen sein. Auf Abkürzungen und Fremdwörter wird, wenn möglich, verzichtet.           |   |
| <b>Rechtschreibung/Grammatik</b>   |   |
| Schriftwechsel und Texte orientieren sich grundsätzlich an der neuen deutschen Rechtschreibung. Bei mehreren zulässigen Schreibvarianten wird die hervorgehobene Duden-Empfehlung verwendet. |   |
| <b>Einsatz von Trennungsstrichen:   gerade oder / schräg</b>   |   |
| 1. Vor und nach einem geraden Trennungsstrich wird ein Leerzeichen gesetzt.<br>2. Schrägstriche werden laut Duden ohne Leerzeichen verwendet.  | <i>Beispiele</i><br>Ausbildung   Medien   Kultur<br>Januar/Februar, Kinder/Erwachsene |
| <b>Telefon- und Faxnummern</b>   |   |

<sup>1</sup> Diese Entscheidung wird aufgrund der Dudenregel → K 22 getroffen: Man **kann** einen Bindestrich in unübersichtlichen Zusammenhängen setzen.

|  |   |
|--|---|
| <p>Bei der Schreibweise von Telefon- und Faxnummern orientieren wir uns an der in Deutschland maßgeblichen <a href="#">DIN 5008</a>.</p> <p>Sowohl bei nationalen als auch bei internationale Rufnummern erfolgt eine funktionsbezogene Trennung durch Leerzeichen; Durchwahlen sind mit einem Bindestrich abgetrennt.</p> <p>Diese Darstellungsform ermöglicht eine automatische Rufnummernerkennung bei mobilen Geräten und eine direkte Anwahl von Nummern, zum Beispiel auf der Website.</p> | <p><b>Beispiele</b><br/>national: Fon: 030 xxxxx – xx<br/>international: + 49 30 xxxxx – xx</p> <p><b>Hinweis</b><br/>Kontaktdatenbanken , wie z.B. Excel-Listen, werten das „+“ als Formel. Daher wird in diesem Fall darauf verzichtet und ggf .durch 00 ersetzt.</p> |
|--|---|

| E-Mail-Signaturen  |  |
|--|--|
| <p>Nach außen gerichtete E-Mails gelten als Geschäftsbriefe. Neben den eigenen Kontaktdaten muss die E-Mail-Signatur daher gemäß § 35a GmbH-Gesetz auch entsprechende Pflichtangaben zur Gesellschaft enthalten.</p> <p>Beim Antworten und Weiterleiten von E-Mails muss die Signatur nicht zwingend eingefügt werden, da der Adressat aus dem Mail-Verlauf hervorgeht. Beim E-Mailen vom Diensthandy aus kann ebenfalls auf die Signatur verzichtet werden.</p> <p>Wer im HTML-Modus arbeitet, kann die Angaben zur Gesellschaft auch in einer kleineren Schriftgröße angeben, damit sie von den eigenen Kontaktdaten besser unterschieden werden kann.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Der in vielen Signaturen zu findende Vertraulichkeitshinweis, auch „Angstklausel“ genannt, ist überflüssig und rechtlich bedeutungslos. „Die «klassischen» <a href="#">E-Mail Disclaimer</a> dienen im günstigsten Fall der Abschreckung des Empfängers und der vermeintlichen Absicherung des Absenders. Im ungünstigsten Fall machen sie den Absender lächerlich.“</p> | <p><b>Muster</b></p> <p>Vor- und Nachname<br/>Funktion (<i>nicht Abschluss oder Beruf, außer, er für die Ausübung der Tätigkeit relevant</i>)</p> <p>Name und Adresse der Einrichtung<br/>Fon: + 49 30 xxxxx - xx<br/>Fax: + 49 30 xxxxx - xx<br/>E-Mail: <a href="mailto:name@pfefferwerk.de">name@pfefferwerk.de</a></p> <hr/> <p>Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH<br/>Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin<br/>Fon: + 49 30 44383 - 0<br/>Fax: + 49 30 44383 - 100<br/><a href="http://www.pfefferwerk.de">www.pfefferwerk.de</a><br/><a href="mailto:info@pfefferwerk.de">info@pfefferwerk.de</a></p> <p>Sitz: Berlin   Amtsgericht Charlottenburg   HRB 41860<br/>Geschäftsführung: Stefan Hoffschroer<br/>Steuer-Nr. 27/028/33418</p> |

| Anfang und Ende/Grußformeln in Korrespondenzen  |   |
|---|---|
| <p><u>Grußformel nach DIN 5008:</u> Anrede und Grußformel werden vom übrigen Brieftext durch jeweils eine Leerzeile abgesetzt. Da der Träger und die Einrichtung bereits im Briefbogen und bei E-Mails in der Signatur genannt sind, kann in der Grußformel darauf verzichtet werden.</p> <p>Wird die Einrichtung dennoch angeführt, wird diese mit einer Zeile Abstand zur Grußformel platziert. Die Anzahl der Leerzeilen für die Unterschrift ist nicht festgelegt – drei Leerzeilen sind in der Regel ausreichend und sinnvoll.</p> | <p><b>Muster</b><br/>Sehr geehrte/r Frau/Herr Muster,</p> <p><b>Text</b></p> <p>Grußformel</p> <p>Vor- und Nachname<br/>Funktion (<i>nicht Abschluss oder Beruf, außer, er für die Ausübung der Tätigkeit relevant</i>)</p> |

| Nennung der Abteilungen und Geschäftsfelder   |  |
|---|--|
| <p>Die Aufzählung oder Nennung der Abteilungen bzw. Geschäftsfelder orientiert sich an der Definition der Zielgruppe:</p> | <p><u>Abteilungen</u><br/>Kindertagesstätten</p> |

|  |   |
|--|---|
| <p>Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Analog ergibt sich die Reihenfolge der Abteilungen/Geschäftsfelder in der Aufzählung (siehe rechts).</p> | <p>Kooperation Jugendhilfe – Schule<br/>Jugendhilfe und Wohnen<br/>Berufliche Bildung<br/>Stadtteilarbeit   Schulische Bildung</p> <p><u>Geschäftsfelder</u><br/>Kindertagesstätten<br/>Schulische Bildung<br/>Kooperation Jugendhilfe – Schule<br/>Jugendhilfe und Wohnen<br/>Berufsorientierung und Berufliche Bildung<br/>Stadtteilarbeit und Jugendfreizeit</p> |
|--|---|

### 3. Sprachliche Gleichbehandlung

Die Anwendung und Umsetzung einer gendergerechten Sprache ist nur eine von vielen Gleichstellungsmaßnahmen. Sie ist allerdings eine Grundvoraussetzung, um Chancengleichheit zu leben. Mit gender- und transgenderechter Sprache sollen sich alle angesprochen fühlen, die wir erreichen möchten. Bevorzugt wird die Nennung beider Geschlechter. Die in der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH verwendete – nicht dudenkonforme – Schreibweise (Schrägstrich ohne nachfolgenden Bindestrich), bezieht die Transgender-Form für Menschen, die sich in einem zweigeschlechtlichen System nicht wiederfinden, z.B. intersexuelle oder transsexuelle Menschen mit ein.

| Möglichkeiten   | Anmerkungen   | Beispiele  |
|---|---|--|
| <p><b>A. Vollständige Nennung mit Konjunktionen</b></p>   |   | <p>Ausbilder und Ausbilderinnen<br/>Teilnehmer oder Teilnehmerinnen<br/>Lehrer bzw. Lehrerinnen<br/>Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</p> |
| <p><b>B. Vollständige Nennung mit Schrägstrich anstelle der Konjunktion</b></p>                 |   | <p>Ausbilder/Ausbilderin<br/>Teilnehmer/Teilnehmerin<br/>Lehrer/Lehrerin<br/>Mitarbeiter/Mitarbeiterin</p>                               |
| <p><b>C. Verwendung geschlechterneutraler Begriffe</b></p>                                      | <p>Verwendung z.B. in einem längeren Fließtext, allerdings immer in Kombination mit Paarformulierungen. Geht jedoch nicht immer und schließt transgender aus.</p>           | <p>das Ausbildungsteam<br/>die Teilnehmenden<br/>die Mitarbeitenden<br/>die Auszubildenden</p>   |
| <p><b>D. Sparschreibung durch Schrägstrich innerhalb eines Wortes (nicht dudenkonform).</b></p> | <p>Wird die weibliche Endung weglassen, sollte ein grammatikalisch korrektes Wort übrigbleiben. Ausnahmen wie z.B. Kolleg/innen haben sich im Sprachgebrauch etabliert.</p> | <p>Ausbilder/innen<br/>Teilnehmer/innen<br/>Mitarbeiter/innen</p>  |

### 4. Abkürzungen

Abkürzungen sind in der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH nicht nur in Schriftform, sondern auch im mündlichen Sprachgebrauch anzutreffen. Sie sind somit als Teil unserer Unternehmenssprache und –kultur zu verstehen. Die in der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH verwendeten Abkürzungen werden abteilungsübergreifend benutzt und sind in einem Abkürzungsverzeichnis zusammengefasst. Fachspezifische Abkürzungen sind dort nicht aufgeführt. Die Abkürzungen werden nicht in der Korrespondenz, in Publikationen oder in der Kommunikation an Externe eingesetzt, es sei denn, es handelt sich um eine allgemein bekannte und bewusste Abkürzung, z.B. als Einrichtungs- oder Projektname (BUK, Flex, GKK). Auch in diesem Fall ist es sinnvoll, die jeweilige Abkürzung zu Beginn des Textes einmal aususchreiben und die Abkürzung in Klammern einzufügen.